



Protokoll

Veranstaltung: 17. Vorstandssitzung des Vereins LAG AktivRegion Wagrien-Fehmarn e. V.		
Ort der Veranstaltung: Restaurant Café Museumshof Oldenburg		Name des Protokollanten: Manuela Schoop
Datum der Veranstaltung: 01.07.2010	Beginn der Veranstaltung: 18:06 Uhr	Ende der Veranstaltung: 19:24 Uhr
Teilnehmer: Siehe Teilnehmerliste (im Büro des RM einsehbar)		
Tagesordnung/Ablauf der Veranstaltung: <ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit 2. Genehmigung des Protokolls der Vorstandssitzung vom 03.06.2010 3. Bericht des Vorsitzenden <ol style="list-style-type: none"> 3.1 Ergebnisse der Beiratssitzung 3.2 Bericht zur Antragskonferenz zum Raumordnungsverfahren 4. Bericht des Regionalmanagements <ol style="list-style-type: none"> 4.1 Kassenstand der AR Wagrien-Fehmarn 4.2 Bericht der Arbeitskreissprecher 5. Projektantrag „Bildungs- und Kulturzentrum Oldenburg“ 6. Projektantrag „Multimedia Ausstellung“, Museumshof Lensahn 7. Anfragen und Mitteilungen 		
Anlage Präsentation „17. Vorstandssitzung“		
Bestätigung der Erstellung und Richtigkeit:		
05.07.2010	Manuela Schoop	
Datum	Unterschrift des Protokollanten	



1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

(Folie 1-2)

Der Vereinsvorsitzende Herr Hoffmann begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Vorstandssitzung um 18:06 Uhr. Per Abzeichnen der Teilnehmerliste wird die Teilnahme bestätigt. Laut dieser sind insgesamt 11 Personen anwesend. Die Abstimmung einzelner Aspekte wird mittels unterschiedlicher Farbkarten (grün = kommunale Mitglieder [GO], gelb = private Mitglieder oder Mitglieder von Verbänden oder Organisationen [NGO]) vorgenommen. Die Beschlussfähigkeit des Vorstands wird mit 8 anwesenden Mitgliedern, davon 3 GO und 5 NGO, festgestellt. Herr Zuch hat die Stimme von Herrn Müller übertragen bekommen, Herr Riedel und Herr Hahn haben ihre an Herrn Overkamp weitergegeben, sodass ein Stimmverhältnis NGO:GO von 7:4 gegeben ist.

Herr Hoffmann begrüßt im Besonderen Frau Meyer und Herrn Schuhmann vom LLUR. Hinsichtlich der Agenda informiert er die Anwesenden darüber, dass der Projektantrag des Museumshofes Lensahn aufgrund von Unklarheiten der Förderfähigkeit erst einmal zurückgezogen wurde und somit Punkt 6 entfällt. Aufgrund von weiteren Verpflichtungen muss Herr Voigt die Sitzung vorzeitig verlassen. Der Projektantrag „Bildungs- und Kulturzentrum Oldenburg“ wird deshalb vorgezogen und nach der Genehmigung des Protokolls gesetzt.

2. Genehmigung des Protokolls der Vorstandssitzung vom 03.06.2010

(Folie 3)

Das Protokoll der letzten Vorstandssitzung vom 03.06.2010 wird einstimmig angenommen.

5. Projektantrag „Bildungs- und Kulturzentrum Oldenburg“

(Folie 11-22)

Herr Kümmel übernimmt die Vorstellung des Antrages „Bildungs- und Kulturzentrum Oldenburg“. Er ist Leiter der KulTour GmbH Oldenburg, die der Betreiber des Zentrums sein wird, Anhand der Folien geht er auf die Ausgangslage, die Zielvorstellung, die Gestaltung der Räumlichkeiten und Nutzungsmöglichkeiten sowie die Kosten ein.

Das Vorhaben „Umbau des Kultur- und Bildungszentrum Oldenburg“ beinhaltet die Umgestaltung und den Umbau des derzeitigen Jugendzentrums zu einem regionalen Bildungs- und Kulturzentrum. Die Räumlichkeiten werden zukünftig von den Volkshochschulen Fehmarn, Heiligenhafen und Oldenburg i. H. genutzt. Des Weiteren werden Büros für die bestehenden



EU-Projekte „Weiterbündungsverbund Ostholstein-Plön“ sowie „Alphabetisierung und Elementarbildung in Ostholstein“ bereitgestellt. Darüber hinaus wird eine neue Räumlichkeit für kulturelle Veranstaltungen mittlerer Größe für bis zu 120 Personen geschaffen. Durch den Einbau von zwei interaktiven Whiteboards ist auch ein internationaler Austausch, z. B. Fremdsprachenunterricht, gewährleistet. Das Projekt bedarf einer Gesamtinvestition von 610.000 €, von denen rund 282.000 € förderfähig sind. Antragsteller ist die Stadt Oldenburg i. H.

Herr Voigt ergänzt, dass die Schaffung dieses Bildungs- und Kulturzentrums eine positive Wirkung für die Stadt Oldenburg, aber auch für die gesamte Region (z. B. durch die Kooperation der Volkshochschulen) hat. Von dem Bildungs- und Weiterbildungsangebot profitieren nicht nur Privatpersonen oder Schulklassen, sondern auch die hier ansässigen Firmen. Auf der Fraktionssitzung erhielt das Vorhaben bereits Zustimmung. Heute Abend wird es noch im Haupt- und Finanzausschuss besprochen. Herr Voigt bittet angesichts dessen dem Antrag zuzustimmen.

Herr Hoffman stellt den Antrag zur Abstimmung. Dieser wird mit 9 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

Herr Kümmel und Herr Voigt bedanken sich für das positive Votum.

3. Bericht des Vorsitzenden

(Folie 4)

Herr Hoffmann beginnt mit einem Kurzbericht über den Besuch der Rumänen. Er denkt, dass es der rumänischen LAG gefallen hat und diese auch Ideen und Informationen für ihre Region mitnehmen konnte.

3.1 Ergebnisse der Beiratssitzung

Herr Hoffman berichtet von der letzten Beiratssitzung am 14.06.2010 in Holzbunge. Auf dieser war auch die Umweltministerin Schleswig-Holsteins Dr. Juliane Rumpf anwesend und hat über die Fördermittelsituation des Bundes und der EU referiert. Vor dem vierten Quartal können keine Aussagen zu der Verfügbarkeit von Landesmitteln getroffen werden. Jedoch sieht es tendenziell so aus, dass GAK-Mittel nicht zur Verfügung stehen werden. Es erhöhen sich aber die europäischen Fördergelder.



3.2 Bericht zur Antragskonferenz zum Raumordnungsverfahren

Am 22.06.2010 fand in Cismar die Antragskonferenz zum Raumordnungsverfahren statt, das nun doch vom Land in Hinblick auf den Bau der Festen Fehmarnbelt Querung (FFBQ) beschlossen wurde. Es wurden noch keine Ergebnisse vorgestellt, sondern lediglich auf die Inhalte eingegangen. Überraschend, so Herr Hoffmann, war, dass die Deutsche Bahn AG (DB) neue Zahlen für die Zuganzahl vorlegte, die im Vergleich zu den ursprünglichen nur noch die Hälfte betragen.

Drei Tage nach der Antragskonferenz traf sich der Lenkungsausschuss und diskutierte über diese neuen Zahlen. Alle waren sich jedoch einig, dass die Zahlen bei der Studie und dem Raumordnungsverfahren berücksichtigt werden sollten.

Die Resultate der Workshops, die im Rahmen der Betroffenheitsanalyse (BA) stattfanden, werden mit aufgenommen. Das Raumordnungsverfahren dauert ca. sechs Monate. Die Trassenvarianten sind noch in Diskussion.

Herr Overkamp erkundigt sich, was aus dem „Agrarstrukturellen Gutachten“ geworden ist. Herr Amelung antwortet, dass dieses noch in Arbeit ist. Es gibt jedoch unterschiedliche Ansichten hinsichtlich der Förderquote beim Bauernverband und dem Land.

4. Bericht des Regionalmanagements

(Folien 5-10)

4.1 Kassenstand der AR Wagrien-Fehmarn (Folie 6-7)

Durch das Projekt „Bildungs- und Kulturzentrum Oldenburg“ können die freien Mittel 2009 und ein Teil der 2010er Mittel gebunden werden und entgehen dem Zusammenfluss in einen landesweiten Mittel-Pool. Es stehen somit für 2010 noch ca. 200.000 € zur Verfügung. Bis November 2010 müssen jedoch die GAK- Zuschussmittel abgerechnet sein. Herr Amelung ruft aus diesem Grund dazu auf, private Antragsteller zu motivieren ihre Anträge zu stellen.

4.2 Bericht der Arbeitskreissprecher (Folie 8)

Der Bericht der Arbeitskreissprecher entfällt.

Herr Amelung geht aber kurz auf momentane Projekte/Projektideen ein. Diese sind:

- ➊ Mehrgenerationenplatz Lensahn: Umgestaltung eines Platzes in der Ortsmitte zu einem Begegnungspunkt aller Generationen. Gemeinsames Treffen aller Institutionen Lensahns und des Arbeitskreises Soziales Leben & Wohnen ist in Planung.



- ④ Fehmarn Magazin: Frau Thiel, Geschäftsführerin der m4 Medien- und Produktionsberatung GmbH, erstellt und verteilt kostenlos ein Hochglanz-Fehmarn-Magazin. Aufgrund der starken Nachfrage muss die Auflagenzahl erhöht werden, was durch die Einnahmen aus Anzeigen nicht mehr gegenfinanzierbar ist.
- ④ Touristische Segelkarte Fehmarn: Nähere Informationen werden auf der Arbeitskreissitzung Tourismus & Kultur am 5. Juli 2010 bekannt gegeben.
- ④ Zukunftspark Fehmarn: C. Schröder, Betreiber der Experimenta, plant den Bau eines Edutainment-Parks im Ortseingang Fehmarn.
- ④ Steine verraten Geheimnisse: Stapelung der Mittel weiterhin von Seiten des Ministeriums ungeklärt.
- ④ Luftsportclub Condor in Grube: Der Club möchte seine Jugendarbeit noch stärker forcieren und durch die Stabilisierung seines Angebotes einen dauerhaften Betrieb sicherstellen.

Frau Bolle fragt nach dem Projekt von Herrn Eberle, das er auf dem letzten Arbeitskreistreffen Tourismus & Kultur (29.04.2010) vorgestellt hat. Herr Amelung entgegnet, dass hier kein konkreter Antrag vorliegt, er aber sein „Café Liebevoll“ am 25.06.2010 offiziell eröffnet hat. Bei der Backstube, auf die sich seine Projektidee bezog, gab es Bedenken der Normeinhaltung für eine Förderung. Frau Meyer interveniert an dieser Stelle und teilt mit, dass der KFW70-Standard nicht zwingend notwendig ist und die Möglichkeit für Ausnahmeanträge durchaus besteht. Dahingehend erwartet sie demnächst auch eine neue Richtlinie, die die Förderung eines solchen Umbaus erleichtert.

Herr Amelung informiert die Gruppe von dem Wettbewerb der Innovationsstiftung Schleswig-Holstein, das den AktivRegionen auf der letzten Beiratssitzung (14.06.2010) von Herrn Dr. Block vorgestellt wurde. Im Rahmen des Wettbewerbs sollen regionale Konzepte für den Einsatz von Elektrofahrrädern erstellt und so das Thema Elektromobilität mit dem Tourismus verbunden werden. Die Ausschreibung richtet sich an alle 21 AktivRegionen. Drei Konzepte werden von einer Jury ausgewählt und mit 20.000 € prämiert, die dann wiederum als Landesmittel zur Kofinanzierung genutzt werden können. Wichtige Auswahlkriterien sind ein funktionierendes technisches Konzept, es muss eine Verankerung in der Region gegeben sein und das Konzept muss nutzerfreundlich sein. Die Ausschreibungsunterlagen liegen dem Regionalmanagement vor. Einsendeschluss ist der 31. August 2010. Am 15. September werden die Gewinner ermittelt, so Herr Amelung. Er sieht in diesem Wettbewerb eine Chance die Thematik aktiv anzugehen und findet, dass die Region die besten Vorausset-



zungen bietet. Nach Rücksprache mit der Innovationsstiftung ist klar, dass eine Konzeptskizze ausreichend ist. Möglicherweise kann man das Thema Elektromobilität auch mit einem Radfestival oder dem Interreg-Projekt Baltic Sailing koppeln.

6. Projektantrag „Multimedia Ausstellung“, Museumshof Lensahn

Der Punkt entfällt wegen Unklarheiten der Förderfähigkeit. Frau Meyer erläutert, dass es sich bei der Multivisionsanlage um einen gebrauchten technischen Gegenstand handelt, der nicht gefördert wird. Die hochbauliche Seite des Antrages, sprich der Umbau der Räumlichkeiten wäre förderbar, wird aber von dem Antragsteller aus Eigenmitteln finanziert. Herr Winter teilt mit, dass die Gemeinde den Umbau bezahlen würde. Sein Vorschlag ist, hinsichtlich der Erweiterung der Multivisionspräsentation, wie auf dem Strategieworkshop bzw. der letzten Vorstandssitzung angemerkt, Projekte der AktivRegion wie beispielsweise das „AdventureGolf Fehmarn“ mit aufzunehmen und den Gästen zu präsentieren.

7. Anfragen und Mitteilungen

(Folie 23-26)

Herr Amelung stellt einen ersten Entwurf einer Präsentationsmappe für die AktivRegion Wagrien-Fehmarn vor. Das Angebot wurde von dem Anbieter Flyeralarm eingeholt und würde für 250 Stück ca. 232 € kosten. Er erkundigt sich, was die Anwesenden von dem Angebot halten. Diese stimmen diesem prinzipiell zu. Frau Bolle hat die Anmerkung, das Einsteck-Dreieck auf die andere Seite zu setzen. Des Weiteren sollte auch noch einmal über das Cover-Bild nachgedacht werden, da dieses keinen Zusammenhang zu dem Slogan „Gemeinsam aktiv - gemeinsam die eigene Region gestalten“ darstellt. Ihr Vorschlag ist es ein Sommerbild mit Menschen aufzunehmen. Dieser Meinung pflichtet die Gruppe bei.

Herr Amelung berichtet von seinem Gespräch mit Frau Zimmermann, Mitarbeiterin des Reporters, bzgl. eines regelmäßigen Einlegers. Die Zeitung erstellt dem Verein zurzeit ein Angebot für eine dauerhafte Rubrik an gewohnter Stelle, in gleichem Design. Herr Amelung wird den Vorstand in diesem Zusammenhang auf dem Laufenden halten.

Hinsichtlich der Termine weist Herr Amelung auf die Auftaktveranstaltung des Interreg-Projektes „kulturLINK Fehmarnbelt-Region - Leben um neuen Kulturraum“ hin. Die AktivRegion ist als einziger Schleswig-Holsteins offizieller Projektpartner und erhält in diesem Rahmen 20.000 €.



Herr Overkamp und Herr Rahmberg erzählen von dem Vorhaben „Radfestival“. Nach dem Vorbild des schwedischen Bräknetrampen ist angedacht, 2011 ein ähnliches Event in der AktivRegion zu veranstalten. Als Organisator hat sich Dahme, insb. Herr Timpe, angeboten. Mögliche Strecken könnten zwischen Dahme und Weißenhaus verlaufen. Die Kosten werden auf ca. 60.000 € geschätzt. Herr Overkamp sieht eine potenzielle Förderung als Anschubfinanzierung. Gewünscht ist, dass sich die Veranstaltung in den darauf folgenden Jahren selber trägt. Ziel ist es auch die Attraktivität des Landesinneren zu zeigen und im gewissen Maße für die Thematik Radwege zu sensibilisieren und Öffentlichkeitsarbeit zu leisten. Darüber hinaus deutet Herr Rahmberg auf die Ergebnisse der Befahrung und qualitativen Erfassung des Ostseeküstenradweges hin. Die Projektgruppe Radwege hat sich darauf verständigt, die mangelhaften Resultate zusammenzutragen und sich dann mit den Verantwortlichen für Beschilderung und Wegpflege zusammzusetzen, damit dieser unattraktive Zustand so schnell wie möglich beseitigt werden kann.

Herr Amelung erkundigt sich bei Herrn Zuch, ob es schon erste Schritte beim ländlichen Wegebau für die Gemeinde Großenbrode gibt, da diese als Modellregion mit ausgewählt wurde. Dies verneint Herr Zuch.

Herr Hoffmann bedankt sich für die konstruktive Sitzung und schließt diese um 19:24 Uhr.